

## Buchbesprechungen

5. Witt, R.: Wespen: beobachten, bestimmen. – Naturbuch Verlag Augsburg, 1998. 360 S., zahlreiche Schwarzweiß- und Farbbildungen, ISBN 3-89440-243-1.

Mit diesem Wespen-Taschenbuch sollten nicht nur die zumeist üblichen "berüchtigten" Faltenwespen behandelt werden, sondern es werden auch alle übrigen Wespenfamilien und -gattungen innerhalb der Aculeata (Stechimmen) vorgestellt. Hier ist ein breites Publikum angesprochen, wie Naturfreunde, Studenten, Biologen und Ökologen, und es wird versucht, das teilweise unberechtigte schlechte Image der stechenden Hautflügler in ein positives Licht zu rücken. Der allgemeine Teil behandelt als Schwerpunkt die mannigfaltigen Verhaltensweisen und Lebensräume dieser interessanten Tiere. Es folgen im speziellen Teil die mit erklärenden, guten Zeichnungen versehenen Bestimmungsschlüssel der Wespenfamilien und -gattungen. Natürlich ist es in diesem Rahmen nicht möglich, bei den über 630 in Deutschland vorkommenden Arten und den über 120 Gattungen vollständige Artenschlüssel zu verfassen. Schöne Farbbilder stellen die einzelnen Gattungen mit zumeist mehreren verschiedenen Arten als Vertreter in charakteristischen Verhaltenstudien dar. Dadurch wird das Erkennen der Gattungen und teilweise auch der Arten wesentlich erleichtert. Ein Literaturverzeichnis mit den wichtigsten verwendeten Arbeiten beschließt dieses schöne und für viele Sparten brauchbare Bestimmungsbuch. E. Diller

6. Gershenson, Z. S. & S. A. Ulenberg: The Yponomeutinae (Lepidoptera) of the World exclusive of the Americas. – North-Holland, Amsterdam/Oxford/New York/Tokyo, 1998. 202 S., 3 Farbtaf., 6 S/W-Taf., zahlreiche Textabb. ISBN 0-444-85819-9.

In den letzten Jahren erscheint in zunehmendem Maße Fachliteratur über sog. "Kleinschmetterlinge". Hier reiht sich auch das vorliegende Werk ein, das in toto 231 Arten (einschließlich 4 Fossilien und mehrerer neuer Taxa) behandelt.

Nach einer allgemeinen und methodologischen Einführung folgen Kapitel über Forschungsgeschichte, Morphologie, Biologie, Futterpflanzen (eine besonders erfreuliche Bereicherung des Buches), Verbreitung, Klassifikation, Bestimmungsschlüssel für die Gattungen, Literaturverzeichnis und die kommentierte, streng alphabetisch aufgebaute systematische Liste, die den den Schwerpunkt des Werks bildet. Hierin sind für die jeweiligen Taxa neben Erstbeschreibungsnachweisen eine umfangreiche Bibliographie und möglichst vollständige Angaben zu Typenverbleib, Typenlokalität, ggf. Lectotypenfestlegung, Verbreitung, Imaginalphänologie und Raupensubstrat enthalten. Beschreibungen und Textabbildungen von Faltern und Genitalien (in durchwegs brauchbaren Zeichnungen) erfolgen nur bei neuen bzw. bisher nicht oder unzureichend abgebildeten Taxa. Für die schwierige Gattung *Yponomeuta* wird zusätzlich ein Bestimmungsschlüssel präsentiert. Mehrere qualitativ sehr gute Farbtafeln mit ausgewählten Arten, s/w Fotos einiger Genitale sowie Indices der Lepidopteren- und Pflanzentaxa runden das Werk ab.

Etwas bedauerlich ist, daß nur ein Teil der behandelten Arten überhaupt abgebildet ist, manche davon auf Farbtafeln, andere in Form von Textzeichnungen; diese Mixtur erschwert objektive Vergleiche. Auch ist der konsequente Ausschluß der Nearktis ein Wermutstropfen, wenigstens Querverweise auf die dortige Fauna hätte man sich gewünscht. Bei der Fülle der von den Autoren zu bewältigenden Recherchierarbeit sind einige Unschärfen und Fehler naturgemäß unvermeidlich. Einige Beispiele: Die Ausgabe der bedeutenden *Kessleria*-Arbeit von Huemer & Tarmann (Mitt. Münch. ent. Ges. Bd. 81) erfolgte erst 1992 und nicht 1991, so daß für zahlreiche Arten leider eine falsches Urbeschreibungsdatum angegeben ist. *Kessleria alpicella* fliegt nicht im Januar, Februar und April; hier haben die Autoren unkritisch Daten von Zuchten übernommen. *K. zimmermanni* kommt nicht in Österreich vor, wie ausführlich bei Huemer & Tarmann (s.o.) diskutiert. Bei den Futterpflanzen fehlen z.B. der gewöhnliche Hausapfel (*Malus domestica* Bkh.) oder die Substratangabe für *Yponomeuta diffluellus* (*Euonymus*).

Trotz dieser und einiger weiterer, erst im Detail offensichtlicher Mängel schließt das Buch eine wichtige Lücke. Erstmals seit Meyrick's Yponomeutidae-Liste im "Lepidopterorum Catalogus" von 1914 existiert nunmehr wieder eine revidierte Aufstellung dieser Gruppe, die seither enormen Artenzuwachs erfahren hat. Das Werk ist für Taxonomen, Bearbeiter von Checklisten u.ä. ein unentbehrliches Referendum und kann durchweg empfohlen werden. A. H. Segerer

7. Giachino, P. M. & S. B. Peck (eds.) 1998: Phylogeny and Evolution of Subterranean and Endogean Cholevidae (= Leiodidae, Cholevinae). Proceedings of a Symposium, XXth International Congress of Entomology. – Atti di Museo Regionale di Scienze Naturali, Torino. 295 S. ISBN 88-86041-32-2.

Acht Beiträge bilden den Inhalt dieses Tagungsbandes über Cholevidae, wiederum während eines Symposiums des XX. Internationalen Entomologen-Kongresses 1996 in Florenz gehalten. Hier stehen phylogenetische Aspekte im Vordergrund. R. Gerstmeier

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [023](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 46](#)